



An die Medien

Basel, 23. Juni 2015

## Mediencommuniqué **Neue Baugenossenschaft wohnen&mehr gegründet**

**Die Baugenossenschaft wohnen&mehr wurde am Montag, 22. Juni 2015, von 15 Wohngenossenschaften, 11 Privatpersonen und zwei Firmen in Basel gegründet. wohnen&mehr will in der Region Basel qualitätsvollen, bezahlbaren Wohnraum schaffen und ist eine Antwort auf die aktuelle Wohnungsknappheit. Die Baugenossenschaft beabsichtigt, das Felix Platter-Areal im Baurecht zu übernehmen.**

Die Baugenossenschaft wohnen&mehr ist ein gemeinnütziger Bauträger, hervorgegangen aus der Initiative engagierter Privatpersonen und Wohngenossenschaften. Die neue Baugenossenschaft will in der Nordwestschweiz Wohnraum für verschiedene Bevölkerungs- und Altersgruppen schaffen. Und sie will mit wegweisenden Wohnprojekten die Genossenschaftsidee weiter entwickeln. Über das Wohnen hinaus verfolgt sie nachhaltige Ziele in den Bereichen Gesellschaft, Soziales, Ökologie sowie Stadt- und Quartierentwicklung. Diese ganzheitliche Sicht drückt sich im Namen «Wohnen und mehr» aus.

### **Das Modell der «Genossenschaft der Genossenschaften»**

Die Baugenossenschaft bündelt Kapital und Kräfte. Als «Genossenschaft der Genossenschaften» wird wohnen&mehr mitgetragen vom Regionalverband WBG Nordwestschweiz und von Wohngenossenschaften aus der Region Basel. 15 Wohngenossenschaften haben die neue Baugenossenschaft mitgegründet, weitere Wohngenossenschaften werden in nächster Zeit dazustossen. Zudem hat wohnen&mehr Unterstützungsbeiträge von der Christoph Merian Stiftung, Wohnstadt, wgn und der Wohngenossenschaft Bündnerstrasse erhalten. Den Vorstand bilden: Richard Schlägel (Präsident), Cornel Baerlocher, Barbara Buser, Andreas Courvoisier, Reto Rütli und Stephan Weippert. Weitere Fachpersonen sind in der Begleitgruppe vertreten.

### **Modellprojekt auf dem Felix Platter-Areal**

Die Baugenossenschaft wohnen&mehr will ihr erstes, wegweisendes Wohnprojekt im Grossbasel-West realisieren und dafür das Felix Platter-Areal im Baurecht übernehmen. Die Basler Regierung hat Ende März 2015 entschieden, dass das gesamte Areal für den genossenschaftlichen Wohnungsbau zur Verfügung steht. Nach dem Bezug des Spital-Neubaus Ende 2018 können auf dem Areal 500 bis 550 neue Wohnungen entstehen. Das Projekt bietet die Chance,



bezahlbaren, alters- und familienfreundlichen Wohnraum und für Grossbasel-West ein lebendiges Zentrum mit sozialen, soziokulturellen und gewerblichen Nutzungen zu schaffen. Das Quartier ist heute schon ein Hotspot des genossenschaftlichen Wohnungsbaus: In unmittelbarer Nachbarschaft des Areals sind zahlreiche Wohngenossenschaften beheimatet.

In den Sommermonaten werden zwischen den Behörden, dem Regionalverband der Wohngenossenschaften (WBG Nordwestschweiz) und der Baugenossenschaft wohnen&mehr Gespräche zur weiteren Zusammenarbeit geführt. Sollte es in Zukunft einen Spielraum zur Umnutzung bestehender Gebäude geben, so wird wohnen&mehr diese Variante – zusätzlich zur Neubau-Variante – prüfen.

### **Weitere Informationen**

Baugenossenschaft wohnen&mehr, Glockengasse 7, 4051 Basel  
Tel. 061 261 49 65, [info@wohnen-mehr.ch](mailto:info@wohnen-mehr.ch), [www.wohnen-mehr.ch](http://www.wohnen-mehr.ch)

Andreas Courvoisier (Vizepräsident und Koordinationsstelle wohnen&mehr) Tel. 061 261 49 65  
Richard Schlägel (Präsident) Tel. 079 245 67 83